

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

9 Baonen., beiderseits entblößt, in der Front des r. XI. Korps angegriffen. Unser XII. Korps hat, mit beiderseits offenen Flügeln, mit insgesamt 33 Baonen. gegen 48 r. Baone. gekämpft, wozu am Abend noch Teile des IX. r. Korps kamen. Das r. VII. Korps (der 8. Armee), welches knapp südlich des r. X. Korps gestanden war, hatte noch am 27. den Befehl erhalten, gegen Dunajów einzugreifen. Ob auch von dort noch Truppen in den Kampf kamen, ist nicht bekannt.

Mehr als Worte zeigen diese ziffernmäßigen Gegenüberstellungen die Ungleichheit des Kampfes, und noch deutlicher werden alle Nachteile, denen unsere Truppen ausgesetzt waren, hervortreten, wenn später vom beiderseitigen Kampfverfahren die Rede sein wird. Bei uns hatte wohl niemand gewußt, gegen welche Überlegenheit angerannt worden war. Wie eine Entschuldigung klingt die Meldung der 16. ID., daß auch russische Heeresregimenter (und nicht nur Kosakenformationen) im Kampfe gewesen seien.

Jetzt gelangte unsere 3. Armee in eine neue, taktisch zwar günstige Stellung, aber den Forderungen der operativen Lage war durch die so starke Zurücknahme des linken Flügels nur wenig gedient. Die 11. HKD. war nach viertägigen Kämpfen vollkommen erschöpft nach Lemberg zurückgegangen. Die 44. LID. war, wie bekannt, nach Winniki abmarschiert, die 30. ID. von der Straße Żółtańce—Busk, auf der sie gestanden war, nach Jaryczów Nowý, obzwar der Feind wohl auch eine Loslösung in mehr westlicher Richtung zugelassen hätte. Zum Glück war der Feind durch die kraftvollen Angriffe unserer Truppen im Augenblick viel zu sehr geschwächt, als daß er die so weitgehende Trennung unserer 3. und 4. Armee hätte ausnützen können. Das Kdo. der r. 3. Armee war durch den abgelaufenen Kampf tief impressioniert und hielt eine zwei bis dreitägige Ruhepause für die unterstellten Korps für unvermeidlich. Damit war auf unserer Seite einige Zeit gewonnen, um Maßnahmen zur Abwehr im Raume nördlich Lemberg zu treffen.

Im Augenblick war die Lage recht ungünstig, der Weg in den Rücken der 4. Armee offen. Aber die Kampfkraft unserer Truppen war ungebrochen und auch unsere Führung ließ sich durch das Mißgeschick nicht im geringsten beeinflussen.

#### 28. August.

Skizze 5

Die 3. Armee ging nun in die Linie Żydatycze—Przemysłany—Firlejów—Ruda zurück, südlich sollte die 2. Armee anschließen, doch blieb ihre Lage durchaus ungeklärt.

Die weite Zurücknahme des nördlichen Flügels der 3. Armee öffnete die zur 4. Armee bestehende Lücke noch mehr und bot dem Feinde auch Gelegenheit, die 3. Armee bei Lemberg zu umgehen. Deshalb wurden die einzigen verfügbaren Reserven, 23. HID. nach Jasniska, 97. LstBrig. nach Kozice dirigiert, um ab 30. am nördlichen Flügel der 3. Armee verwendbar zu werden.

Zur Sicherung der über Żółkiew führenden Straße sollten die 11. HKD. von Lemberg und die 10. HKD. mit 4 Mbaonen. von Rawa Ruska als Kaval-